

Erhöhung der Kohlenpreise in Wien.

In einer am 10. d. M. in Berlin zwischen dem preussischen Handelsminister sowie den Vertretern der königlichen Bergwerksdirektion Hindenburg und den ober-schlesischen Steinkohlenbergwerken abgehaltenen Konferenz betreffend Festsetzung der Kohlenpreise, wurde ein Einvernehmen dahin erzielt, daß die Preise für ober-schlesische Kohle um 2 Mark, für Briquets um 2 Mark 50 Pfennige für die Tonne erhöht werden. Die Preise für Pöts standen nicht zur Verhandlung. Die erhöhten Preise sind bereits gestern in Kraft getreten.

Im Anschlusse an diese Preiserhöhung der ober-schlesischen Kohle ab Grube streben nun die hiesigen Kohle-Großhändler eine entsprechende Preiserhöhung für den Wiener Platz an. In einer gestern im Verein der Kohle-Großhändler abgehaltenen Besprechung wurde die Absendung eines Telegrammes an den Handelsminister beschlossen, das unter Hinweis auf die Erhöhung des Grubenpreises um Genehmigung der Erhöhung des Wiener Verkaufspreises um 31 Heller per Meterzentner (= 20 Pfennig per Meterzentner) bittet. Im August d. J., nach dem Geltungsbeginn der neuen deutschen Kohlenabgabe, wird dann wohl abermals eine Preiserhöhung nötig werden.